

BienenElfe

Die achtsame Imkerei

Aktuelles aus der Welt der Bienen

24.02.2017

Dieser Winter ist im Gegensatz zum letzten deutlich kälter. Der Januar soll der kälteste seit 30 Jahren gewesen sein. Der Februar fing etwas milder an und blieb es auch.

Bei den Bienen stand Heizen weiter an erster Stelle. D.h. die Winterkugel warm halten und sich von den Vorräten ernähren.

Futter lagert ein Bienenvolk immer weit weg vom Flugloch ein – es ist wertvoll und sichert das Überleben des Volkes. Es soll vor potentiellen Eindringlingen und Räubern sicher sein. Aus diesem Grund wird es oberhalb des Brutnestes eingelagert. Im Laufe des Winters werden die Vorräte nach und nach verzehrt. Dabei wandert das Bienenvolk in seiner Wohnung immer weiter nach oben.



Kleinere Spechtlöcher in einer Bienenwohnung. Wenn der Specht ungestört klopfen kann, werden sie immer größer.

Eigentlich sollten die Bienen, während sie in der Winterkugel sitzen, Ruhe haben. Jede Störung, jede Erschütterung trägt dazu bei, dass das Volk aufbraust.

Der Imker kontrolliert nur von außen, ob alles in Ordnung ist; ein Sturm nicht zufällig einen Deckel weggeblasen hat, ein Ast an der Bie-

nenwohnung scheuert oder sich ein Mensch einen dummen Streich erlaubt hat. Es gibt leider immer wieder auch Vandalismus an Bienenvölkern!

Die lange Kälteperiode, der tief gefrorene Boden, hat dieses Jahr den Specht als Störenfried ausgemacht. Er hat vereinzelt die Bienenwohnung als „Snackbar“ entdeckt! Er hat Löcher gehackt, nicht nur eines, sondern gleich mehrere. Die Bienen, die sich durch das Gehacke gestört fühlen, schauen nach, wer da klopft und werden zum Leckerbissen für den hungrigen Specht.

Da hilft nur noch ein Vogelnetz, das um den Bienenstock gespannt wird.

Am 15. und 16. Februar war es sonnig und warm. Die Temperaturen stiegen bis zu 14 °C. Die Bienen, die nun schon viele Wochen nur in ihrem Bienenstock saßen, flogen das erste Mal aus. „Reinigungsflug“ heißt das in der Fachsprache. Sie fliegen aus, lassen Ballast ab, orientieren sich neu und gehen auf Futtersuche. An sonnigen Stellen können sie die ersten Pollen vom Haselstrauch sammeln oder den ersten Nektar an Schneeglöckchen und Winterlingen naschen.



Biene an männlicher Haselblüte